

**Welches Bild haben wir von Gott?
Wie stellen wir uns ihn vor?**



**Wir singen manchmal:
„Unser Gott ist heilig, unser Gott ist mächtig ...“**

**Er sollte alles Böse vernichten,
er sollte eingreifen und zuschlagen ...**

**Moment, wenn er alles Böse vernichtet,
wer bleibt dann noch übrig?**

**Das ist mir zu zornig, zu gefährlich ...
ich brauche einen friedlichen Gott ...**



**Manchmal wünschen wir uns einen Gott,
der sich zurückzieht, uns in Ruhe lässt ...**

**... dieser Gott ist unnahbar,
zu weit weg,
distanziert,
er kümmert sich nicht um mich ...**

**Ich brauche einen Gott,
der uns hier auf der Erde begegnet ...**



**Ja, genau!
Er ist der Supermensch,
der alle unsere Probleme löst,
uns in jeder Situation hilft
und alles wieder in Ordnung bringt.**

**Dieser Gott-Mensch vereinigt alle unsere Kräfte
in sich und ist immer da, wenn wir ihn brauchen ...**

**Das ist mein Wunschbild,
eine Illusion ...
ein frommer Wunsch nur?**

Ich male mir ein anderes, besseres Bild:



**Das ist der liebe Gott,
der uns beschenkt mit allem, was wir wünschen.**

So stellen wir ihn uns vor.

Was?

Wir sollen uns kein Bild von ihm machen?

Er stellt sich selbst uns vor?

Wie denn?



**Nein!
Das kann kein Gott sein,
der für uns blutet,
der sich demütigen und schlagen lässt,
an ein Kreuz schlagen lässt wie ein Verbrecher ...**

Das ist unvorstellbar – das ist ein Skandal !!!